



SCHWEIZERISCHE EidGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. September 1955

Klasse **71f**

Gesuch eingereicht: 21. Januar 1955, 18¼ Uhr. — Patent eingetragen: 15. Juli 1955.

Zusatzpatent zum Hauptpatent Nr. 307382.

Roamer Watch Co. S. A., Solothurn (Schweiz).

Wasserdichte Uhrenschale.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine wasserdichte Uhrenschale, bei welcher ein zylindrischer Teil des Uhrglases zwischen einem Glasreifen und dem Gehäusemittelteil eingeklemmt ist und der Glasreifen den Gehäusemittelteil mindestens teilweise umfaßt, und welche einen sich über die Unterseite des Glasreifens und die Fuge zwischen Glasreifen und Boden erstreckenden Abdeckring besitzt, welche Uhrenschale dadurch gekennzeichnet ist, daß der Boden in Fortsetzung seiner Unterseite eine nach außen vorspringende, kreisringförmige Schulter besitzt, gegen welche sich eine nach innen vorspringende, kreisringförmige Schulter des Abdeckringes von oben her abstützt.

In der Zeichnung ist eine Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes im Schnitt dargestellt.

Es sind bereits Schalen dieser Art, bei welchen ein leicht zusammendrückbares Glas zwischen einen aus einem Stück bestehenden Boden und Mittelteil und einem Glasreifen eingeklemmt ist, bekannt geworden. Ein Nachteil dieser vorbekannten Schalen bestand darin, daß der Spalt zwischen Glasring und Boden auf der Unterseite sichtbar und bis zu einem gewissen Grade offen war, so daß sich in dem Zwischenraum zwischen dem genannten Teil Staub ansammeln und insbesondere, da dieser Spalt der Haut des Trägers zugekehrt ist, Feuchtigkeit eindringen konnte. Da der Glasreifen stets aus relativ weichem Material bestand, insbeson-

dere nicht aus nichtrostendem Stahl, konnten mit der Zeit Korrosionserscheinungen in diesem Zwischenraum am Glasreifen nicht verhindert werden. Dazu kam, daß ein korrosionsbeständiger Überzug auf der Unterseite des Glasreifens beim Tragen mit der Zeit abgeschabt wurde, so daß insbesondere auch diese Unterseite des Glasreifens der korrodierenden Wirkung der Transpiration ausgesetzt war.

Das in der Folge beschriebene Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes verhindert diese Nachteile.

Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist ein aus einem Stück bestehender Boden 1 und Gehäusemittelteil 2 vorgesehen, zwischen dessen Rand 3 und dem Rand eines Spannrings 4 einerseits sowie einem Glasring 5 andererseits, der den Gehäusemittelteil umfaßt, der zylindrische Rand eines leicht kompressiblen Kunststoffuhrenglases 6 eingeklemmt ist. 7 bedeutet das Zifferblatt. Zur Verhinderung der Korrosion an der Innen- und Unterseite des Glasreifens ist auf der Unterseite desselben ein den Glasreifen und den Spalt 8 von unten abdeckender Ring 9 angebracht. Der Boden 1 besitzt in Fortsetzung seiner Unterseite eine nach außen vorspringende, kreisringförmige Schulter 1a, gegen welche sich eine nach innen vorspringende, kreisringförmige Schulter 9a des Abdeckringes 9 von oben her abstützt.

Der Abdeckring sitzt mit Preßsitz auf der Außenseite des Gehäusemittelteils 2.



PATENTANSPRUCH:

Wasserdichte Uhrenschale, bei welcher ein zylindrischer Teil des Uhrglases zwischen einem Glasreifen und dem Gehäusemittelteil
5 eingeklemmt ist und der Glasreifen den Gehäusemittelteil mindestens teilweise umfaßt, und welche einen sich über die Unterseite des Glasreifens und die Fuge zwischen Glasreifen und Boden erstreckenden Abdeckring
10 besitzt, dadurch gekennzeichnet, daß der Boden in Fortsetzung seiner Unterseite eine nach außen vorspringende, kreisringförmige

Schulter besitzt, gegen welche sich eine nach innen vorspringende, kreisringförmige Schulter des Abdeckringes von oben her abstützt. 15

UNTERANSPRUCH:

Uhrenschale nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der Abdeckring auf die Außenseite des Gehäusemittelteils aufgepreßt ist. 20

Roamer Watch Co. S. A.

Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

